

NIEDERSCHRIFT ÖFFENTLICHER TEIL

Gremium: Gemeinderat Rödelsee
Sitzungstag: Montag, 09.10.2017
Sitzungsort: Rathaus Rödelsee
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:35 Uhr

Von den 13 ordnungsgemäß geladenen Mitgliedern des Gemeinderates Rödelsee waren 12 anwesend, 1 entschuldigt, 0 nicht entschuldigt, so dass die beschlussfähige Zahl, nämlich mehr als die Hälfte der gesetzlichen Mitgliederzahl, anwesend war. Namentliches Verzeichnis nachfolgend.

Anwesenheitsliste

Anwesend:

2. Bürgermeister

Herr Horst Kohlberger

Mitglieder des Gemeinderates

Frau Britta Aufmuth

Herr Dietmar Chrischilles

Herr Karl-Josef Deppisch

Herr Gerhard Eyselein

Herr Johannes Freimann

Herr Walter Fuhrmann

Herr Volker Heß

Herr Peter Hirschberger

Herr Bernd Lussert

Frau Martina Neuweg

Frau Alexandra Pohl

Schriftführerin

Frau Christina Albig

Abwesend:

1. Bürgermeister

Herr Burkhard Klein

entschuldigt

Außerdem waren anwesend:

Dr. Hermann Kolesch, Präsident der LWG

zu TOP 192

Frau Ute Hellwig, Geschäftsführerin des Geistlichen Zentrums

zu TOP 192

Herr Christian Ehrlich, Vorsitzender Weinbauverein

zu TOP 192

Herr Peter Hess, stv. Sprecher des Touristikrats

zu TOP 192

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 192 Vorstellung des Konzeptes für ein neues "terroir f" durch Dr. Hermann Kolesch, Präsident der Bay. Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau, Veitshöchheim
- 193 Anerkennung der Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 20.09.2017
- 194 Nachlese / Informationen / Erledigungen aus vorherigen Sitzungen;
 - Breitband, a) Fertigstellung in Rödelsee und Fröhstockheim, b) Ausbau am Schwanberg
 - Relaunch Website www.roedelsee.de
- 195 Eigene Baustellen
 - 195.1 Kanalsanierungen
 - 195.1.1 Nachtragsangebot
 - 195.1.2 Abschlagszahlung
 - 195.2 Kindergarten Rödelsee
 - 195.2.1 Auftragsvergabe Trockenbau, Innenputz- und Malerarbeiten
 - 195.2.2 Auftragsvergabe Außenputz, Wärmedämmverbundsystem
 - 195.2.3 Auftragsvergabe Estricharbeiten
 - 195.2.4 Bauten- und Kostenstand
 - 195.3 Fußweg am Rödelbach Fröhstockheim
- 196 Bauangelegenheiten
 - 196.1 Rückläufe Bauanträge und Erlaubnisaneträge
 - 196.2 Tekturantrag auf Teilabbruch der bestehenden Scheune und Neubau eines Wohnhauses an gleicher Stelle, Fl.Nr. 124, Wiesenbronner Str. 5, Gemarkung Rödelsee
 - 196.3 Antrag auf Dachverlängerung eines bereits genehmigten Carports, Fl.Nr.80/9, Am Mühlenschutz 15, Gemarkung Fröhstockheim
 - 196.4 Antrag auf Erweiterung Balkon, Fl.Nr. 303, Alte Iphöfer Straße 15a, Gemarkung Rödelsee
 - 196.5 Anordnung zum Gefahrdrohenden Zustand des Anwesens Alte Iphöfer Straße 6
- 197 Antrag des Tierheims Kitzingen auf dauerhafte Unterstützung durch die Gemeinde und als neues Projekt für die Aktion Rödelsee hilft 2019
- 198 Feuerwehren
 - 198.1 Ersatzbeschaffungen bzw. Verkauf des alten Feuerwehrfahrzeugs
 - 198.2 Neubeschaffung eines HLF 10 bzw. HLF 20 für die FFW Rödelsee
 - 198.3 Neubeschaffung eines Transporters für die FFW Rödelsee
- 199 Sonstiges, Wünsche und Anträge
 - 199.1 Information über Einwohnerzahlen

- 199.2 Archiv - Steuermodul für Temperaturlausgleich und Feuchtigkeit
- 199.3 Nachlesen;
Mitgliederversammlung Kindergarten
Energiekarawane
Firmengespräche
Gemeindeausflug
- 199.4 Abrechnung der Sommerferienbetreuung 2017
- 199.5 Brunnen in der Schloßstraße
- 199.6 Schaukästen für Vereine
- 199.7 Fair Trade Veranstaltung Brückenau
- 200 Termine

Ziel der heutigen Sitzung ist es, das Konzept im Gemeinderat durch Herrn Dr. Kolesch vorzustellen und sich dem Grunde nach – wie schon im August auf dem Schwanberg – dafür auszusprechen, dass Rödelsee die Chance nutzen will, ein terroir f vornehmlich am Kapellrangen zu installieren.

Bei der Sitzung auf dem Schwanberg hat sich kein Widerstand im Gemeinderat gegen das Projekt gezeigt. Auch seitens der Vertreter des Schwanbergs hat man nur Bedenken angemeldet wegen der Verkehrssicherheit des Weges. Dies würde aber die Gemeinde gewährleisten.

Herr Dr. Kolesch, Präsident der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau stellt das Konzept „terroir f“ vor.

Zunächst erörtert er die Gründe für die Errichtung von terroir fs. Diese sind allgemein gesagt touristische Infrastrukturmaßnahmen, stehen für Regionalität und Identifikation. Derzeit herrscht eine Hochkonjunktur der Rückzugsorte.

Der Tourismus in Franken macht derzeit einen Umsatz von 3,24 Mrd. €. Hiervon entfallen auf den Wein 200-250 Mio. €.

Ziel ist, das Thema Wein und Architektur in die Landschaft einzubinden. Die Touristen kommen in erster Linie wegen der Landschaft. Der Weineinkauf ist auch auf anderen Wegen wie das Internet möglich.

Im Jahr 2015 fanden 6.000 Führungen mit 118.000 Gästen statt.

Ein Schlüsselfaktor im Tourismus ist das „Storytelling“ über die Geschichte des Weins, die Menschen, die Heimat etc.

Zur Verwirklichung der terroir fs wurde der Arbeitskreis Wein.Schöner.Land gebildet und die Verwirklichung der terroir fs ausgeschrieben. Die Ausschreibung gewonnen hat arc.grün und Zudem Kitzingen. Diese Büros verwirklichen alle terroir fs.

Ziel ist, die Weinkulturlandschaft lebendig und zeitgemäß zu vermitteln. Man muss mutig sein.

Herr Dr. Kolesch stellt das Konzept der terroir fs anhand der bereits bestehenden vor. Bei jedem terroir f stehen 3 Fahnen, es gibt immer was zu tun/lernen/sehen/fassen. Desweiteren ist immer ein digitaler Schaukasten am Standort. Es werden immer Sitzgelegenheiten angeboten. Wichtig ist auch das Panorama/die Aussicht von dem Standort aus. Die terroirs entstehen immer dort, wo Handlungsbedarf besteht. Jedes hat seine eigene Gestaltung und sein eigenes Thema. Es sollen Orte für die Besucher, Touristenführer und Winzer entstehen. Die Themen werden immer ortsbezogen ausgewählt. Die Finanzierung erfolgt oft zum Teil auch durch das Sponsoring der Winzer in Form von Patenschaften.

Themen der terroirs sind beispielsweise die Rebenerziehung, die Rebsorten, die Weinbaugebiete, Ökologie, Geschichte, Kunst und Glaube.

Mit einem eigenen terroir f nimmt man an der Premium Kampagne Wein.Schöner.Land teil, man hat einen Platz im Prospekt, auf der App, im Internet. Man erhält eine Urkunde im Festakt. Die terroir fs werden auf Messen etc. vorgestellt. Es wird ein Drohnenvideo erstellt, es gibt Flyer, Broschüren, Architekturführer, in denen die terroir fs vorgestellt werden. In Zeitschriften wie „Boden und Wein“ finden sie Platz.

Die Kosten belaufen sich in der Regel auf 120.000-160.000 €. Hiervon entfallen 50% förderfähige Nettokosten. Eine weitere Finanzierungsmöglichkeit ist das Sponsoring oder die Unterstützung beispielsweise durch den Weinbauverein. Spätestens 2019 endet die Förderung durch den Freistaat Bayern. Daher müsste der Antrag wegen des doppelten Haushalts spätestens im Frühjahr nächsten Jahres gestellt werden.

Auf Nachfrage erklärt Herr Dr. Kolesch, dass er in der Zentrierung der terroirs keine Probleme sieht. Im Gegenteil besuchen die Leute möglicherweise dann an einem Tag beispielsweise das terroir f in Iphofen, in Rödelsee sowie Castell und Großlangheim, welche auch noch geplant sind. Wichtig ist der Bezug zu den Weinbergen. Gemeinderat Fuhrmann merkt an, dass am Kapellrangen seiner Ansicht nach dieser Bezug fehlt.

Bei einer Grundsatzentscheidung des Rats, das terroir f weiter zu planen, wird ein Gremium für die Standort- und Themensuche gebildet. Themenvorschläge kommen von der LWG. Wenn ein Standort und ein Thema gefunden sind, erfolgt die naturschutz-, bau- und denkschutzrechtliche Prüfung durch Herrn Wirth. Hierfür werden dann 6.000 € fällig.

Erst hiernach erfolgt dann die konkrete Planung verbunden mit den oben genannten Kosten.

Frau Hellwig vom Geistlichen Zentrum am Schwanberg teilt mit, dass die Ausschusssitzung des Geistlichen Zentrums Anfang November stattfinden wird. Die Entscheidung des Geistlichen Zentrums für oder gegen das terroir f am Kapellrangen wird auch davon abhängen, welches Thema hier verwirklicht werden kann. Frau Hellwig erinnert noch einmal an die Zuwegung zum Kapellrangen. Hier bedarf es der Erneuerung von ca. 80-100m Weg, die von der Gemeinde übernommen werden müsste.

Die Planung des terroir f soll aufgenommen werden. Es soll zunächst ein Gremium gebildet werden, welches einen geeigneten Standort und ein geeignetes Thema findet. Hiernach soll die rechtliche Prüfung erfolgen, ob das Projekt an dem gefundenen Standort realisierbar ist.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

Herr Dr. Kolesch erklärt, dass als nächster Schritt ein Gremium der Gemeinde bestehend aus dem Weinbauverein, Tourismusverein, Gemeinderat und Geistlichen Zentrum vorgeschlagen werden soll, mit dem dann die Standort- und Themensuche durchgeführt werden kann.

Herr Kohlberger dankt Herrn Dr. Kolesch für seinen Vortrag.

193 Anerkennung der Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 20.09.2017

Die Niederschrift, welche mit der Einladung versandt und im Ratsinformationssystem (RIS) eingestellt wurde, wird anerkannt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

- Breitband Fertigstellung in Rödelsee und Fröhstockheim, Ausbau am Schwanberg

Die Telekom hat den Ausbau in Rödelsee und für die Aussiedlerhöfe abgeschlossen. Das maximale Tempo beim Herunterladen steigt auf bis 50 Megabit pro Sekunde. Die Telekom hat dafür rund 17 km Glasfaser verlegt und sieben Verteiler neu aufgestellt oder mit moderner Technik aufgerüstet.

Fröhstockheim ist nun auch bis in das Gewerbegebiet Dank Vectoring ebenfalls umfassend versorgt. Im Gewerbegebiet können auch höhere Übertragungsraten als 50 MBit/sec. realisiert werden.

Interessenten müssen sich mit der Telekom in Verbindung setzen, damit die Umstellung erfolgt. Zeitdauer ca. 10 – 14 Tage.

Die Gemeinde hat auch in Bereich Breitbandversorgung gemeinsam mit der Telekom das Versprechen eingehalten, noch in 2017 schnelleres Internet nach Rödelsee und Fröhstockheim zu bringen.

Für den Schwanberg laufen die Genehmigungsverfahren, damit auch dort ggfls. noch in diesem Jahr umgestellt werden kann. Es gibt aktuell aber naturschutzrechtliche Probleme, die noch abgestimmt werden müssen.

- Relaunch der Internetseite www.roedelsee.de ab Wochenmitte

Der neu gestaltete Internetauftritt der Gemeinde geht am Donnerstag, 12.10. online. Auch wenn es am Anfang noch einige Dinge gibt, die korrigiert oder neu eingestellt werden müssen, ist auch hier dank der guten Zusammenarbeit mit der Firma cm city media schnell die Umsetzung gelungen.

- Die Bauangelegenheiten sind abgewickelt und die Stellungnahmen weitergeleitet.
- Mit dem zuständigen Abteilungsleiter des Amtes für ländliche Entwicklung, Herrn Kraus, und dem für die Dorferneuerung Fröhstockheim zuständigen Mitarbeiter, Herrn Kaiser, wurde ein Termin zur Besprechung des Sachverhaltes für Anfang November im Amt vereinbart, um über die Höhe der Förderung zu sprechen. Die angebotenen 50 % sind zu wenig.
- Die GWF ist erfreut über die Aktivität der Gemeinde in Sachen „Beleuchtungskonzept“ und wird sich im November wegen der möglichen Umsetzung wieder mit der Gemeinde in Verbindung setzen.
- Der Förderantrag zur „Barrierefreien Ortsmitte Rödelsee“ wurde fristgerecht und mit allen geforderten Unterlagen beim Amt für Ländliche Entwicklung eingereicht. Ob die Maßnahme zum Zug kommt, ist damit aber nicht entschieden. Diese Entscheidung bleibt abzuwarten.
Die Bevölkerung jedenfalls ist von der Sinnhaftigkeit, gerade zur Verbesserung der Situation im Straßenverkehr, überzeugt. Das zeigt auch die spontanen über 70 Unterschriften, die Bgm. Klein noch gesammelt hatte.

- Der Auftrag zum Einbau der Abgasabsauganlage für das Feuerwehr-Gerätehaus Fröhstockheim wurde der Firma jewesh GmbH erteilt.

- Die Firma Rank Bau GmbH wurde mit der Verlegung des Wasserschiebers sowie der Ertüchtigung und Sanierung der Straße und des Gehweges Am Buck beauftragt. Die Maßnahmen wurden schon angefangen.
- Die Vorkaufsrechtssatzung ist veröffentlicht und rechtskräftig. Das Grundstück Fl. Nr. 324 Gemarkung Fröhstockheim wurde wohl versehentlich nicht abgedruckt. Dies wird hiermit nachgeholt und bestätigt.
- Beim gemeinsamen Archivar für die ILE SüdOst 7/22 hat der Markt Willanzheim die Verantwortung für die Anstellung übernommen. Seitens des Archivars wurde ein Stundenbudget von ca. 50 – 60 Stunden pro Jahr für das Archiv der Gemeinde Rödelsee mitgeteilt. Dies wird in die Vereinbarung mit den übrigen Gemeinden eingearbeitet.
- Der Bauhof wurde angewiesen, die im Ortstermin in den Gemeindegärten aufgezeigten Mängel unverzüglich zu beseitigen. Was den Einbau des Überlaufs in die Sammelstelle am Grundstück Walter betrifft, ist hier jedoch das Unternehmen Kramer, Mainbernheim, mit einzubeziehen.
Die Rohrleitungen werden mit Überdruck gereinigt, auch um festzustellen, ob eine Entwässerungsleitung tatsächlich beim Bau am Weg beschädigt worden ist. Bei einem späteren Ortstermin konnte aber ein Rinnsal festgestellt werden.

195 Eigene Baustellen

195.1 Kanalsanierungen

195.1.1 Nachtragsangebot

Die Firma Rainer Kiel Kanalsanierung GmbH hat ein Nachtragsangebot gemacht. Durch den notwendigen Einbau von Liner-Endmanschetten entstehen Mehrkosten von 270,25 € brutto.

Das Nachtragsangebot wird hiermit genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

195.1.2 Abschlagszahlung

Die Firma BaurConsult hat einen weiteren Abschlag in Höhe von 5.236 EUR von insgesamt ca. 142.000 EUR Honorar geltend gemacht, der überwiesen wurde.

- ohne Abstimmung -

195.2 Kindergarten Rödelsee

Es ist erfreulich, dass bei den neuen Vergaben wieder viele Firmen angeboten haben und das Gesamtergebnis unter der Kostenberechnung bleibt.

195.2.1 Auftragsvergabe Trockenbau, Innenputz- und Malerarbeiten

Die Unterlagen wurden 18 mal angefordert, 4 Angebote wurden abgegeben. Die Kostenschätzung lag bei 134.466,31 €. Wenigstnehmendes Unternehmen ist die Firma Wandler, Rödelsee, mit einem Angebotspreis von 111,240,75 €.

Die Firma Wandler, Rödelsee, wird zum Preis von 111.240,75 € mit der Ausführung der Trockenbau-, Innenputz- und Malerarbeiten beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

195.2.2 Auftragsvergabe Außenputz, Wärmedämmverbundsystem

Auch hier wurden die Unterlagen 18 mal angefordert und lediglich 4 Angebote abgegeben. Die Kostenschätzung lag bei 67.392,91 €. Auch hier ist wenigstnehmendes Unternehmen die Firma Wandler, Rödelsee mit einem Angebotspreis von 74.816,50 €.

Die Firma Wandler, Rödelsee, wird zum Preis von 74.816,50 € mit der Ausführung der Leistungen Außenputz, Wärmedämmverbundsystem, beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

195.2.3 Auftragsvergabe Estricharbeiten

Die Unterlagen wurden 9 mal angefordert, 6 Angebote abgegeben. Die Kostenschätzung lag bei 10.735,29 €. Wenigstnehmendes Unternehmen ist die Firma Rüttger, Iphofen, mit einem Angebotspreis von 9.189,78 €.

Die Firma Rüttger, Iphofen, wird zum Preis von 9.189,78 € mit der Ausführung der Estricharbeiten beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

195.2.4 Bauten- und Kostenstand

Wir liegen, was den Baufortschritt betrifft, weiter im „Soll“. Am heutigen Montag Nachmittag erfolgte die Einweisung für die technischen Gewerke (Sanitär, Heizung, Lüftung, Elektro).

In den kommenden Wochen (41./42. KW) erfolgt die Rohinstallation Sanitär/Heizung/Lüftung/Elektro, in der 43./44. KW die Fertigstellung des Trockenbaus der Ständerwände und der Unterbau der Fußbodenheizung, in der 46. KW wird der Fließestrich eingebaut. Außerdem werden der Außenputz/Oberputz an den Fassaden der Erweiterungsbauten angebracht. Darauf folgt in der 47./48.KW das Auf- und Abheizen des Fließestrichs, dessen Trocknung dann ca. 4-6 Wochen dauert.

Erfreulich ist, dass sich die Gesamtkosten bisher um ca. 3.500 € unter der Kostenschätzung bewegen.

Alleine auf Grund der Tatsache, dass Mehrkosten für die Höherlegung der Balkendecke in der Küche und die hochwertige Ausführung der Fensterelemente in Holz-Aluminium beschlossen wurden, ist derzeit eine Überschreitung der ursprünglich berechneten Baukosten von ca. 29.000 € bedingt. Es bleibt zu hoffen, dass diese Entwicklung anhält.

Zu bedenken ist, dass neben dem schon in der Kostenberechnung gemachten Ansatz von 22.260 € für Mobiliar mit weiteren Kosten von ca. 80.000-100.000 € zu rechnen ist, da gemäß der Anregung der Fachberatung für Kindertagesstätten, Frau LeClerque, auch die Gruppenräume umgestaltet werden sollen. Diese weiteren Maßnahmen müssen allerdings erst abgestimmt werden und dann dem Gemeinderat zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden.

Aktuell ist damit von Gesamtkosten in Höhe von ca. 1,25 Mio. € auszugehen, welchen Fördermittel von ca. 900.000 € entgegenstehen.

- ohne Abstimmung -

195.3 Fußweg am Rödelbach Fröhstockheim

Der wassergebundene Gehweg am Rödelbach wurde gepflastert. Trotz mehrfacher Nachbesserung hat sich keine Verbesserung ergeben; die Firma Rüger wurde durch das Büro arc.grün im Juni 2017 aus der Gewährleistung entlassen, nachdem wohl nach der 2. Nachbesserung durch die Firma Rüger das Büro arc.grün die mangelfreie Abnahme im Rahmen des bestehenden Architektenvertrages ohne Zustimmung der Gemeinde bestätigt hat. Ein besonderer Dank gilt Herrn Klaus Ort für die ehrenamtliche Mitarbeit. Die Gesamtkosten belaufen sich so auf nur 2.500 EUR bei einer Gesamtlänge von ca. 80 Metern. Aus dem Gremium wird gebeten, die Kostenübernahme der Mehrkosten mit dem Büro arc.grün abzustimmen.

- ohne Abstimmung -

196 Bauangelegenheiten

196.1 Rückläufe Bauanträge und Erlaubnisaneträge

Die Telekom Deutschland GmbH hat die naturschutzrechtliche Erlaubnis zur Ausführung der von Ihnen beantragten Arbeiten auf Fl.Nrn. 1871, 1905/1, 1920/2, 1923, 1923/1, 1923/6 und 1929/4, Gemarkung Rödelsee, erhalten. Es wurden Nebenbestimmungen hinsichtlich des möglichen Funds von Bodendenkmälern festgesetzt.

Die N-ERGIE Service GmbH hat die denkmalschutzrechtliche Erlaubnis zur Ausführung der von Ihnen beantragten arbeiten auf Fl.Nrn. 1905/1, 1871, 1911/1, 1912/2, 1913, 1920/2, 1923, 1923/1, 1929, 1929/3, Gemarkung Rödelsee, erhalten. Es wurden Nebenbestimmungen hinsichtlich des möglichen Funds von Bodendenkmälern festgesetzt.

Die Errichtung von Dachgauben und Dachflächenfenstern, den Umbau des Dachgeschosses sowie den Anbau eines Balkons mit Wendeltreppe auf Fl.Nr. 307/1, Gemarkung Rödelsee, wurde genehmigt. Für das Bauvorhaben sind auf dem Baugrundstück 2 Stellplätze nachzuweisen bzw. herzustellen, die straßenseitig nicht eingefriedet werden dürfen. Sie sind als solche auf Dauer zu erhalten und zu unterhalten.

Der Abbruch der bestehenden Scheune sowie den Neubau eines Einfamilienwohnhauses an gleicher Stelle auf Fl.Nr. 14/3, Gemarkung Rödelsee, wurde genehmigt. Von den baurechtlichen Vorschriften des Art. 6 BayBO wird nach Art. 63 BayBO nach pflichtgemäßem Ermessen eine Abweichung zu Fl.Nrn. 14 und 14/“ zugelassen. Für das Vorhaben sind auf dem Baugrundstück 2 Stellplätze nachzuweisen bzw. herzustellen, die straßenseitig nicht eingefriedet werden dürfen. Sie sind als solche auf Dauer zu erhalten und zu unterhalten.

- ohne Abstimmung -

196.2 Tekturantrag auf Teilabbruch der bestehenden Scheune und Neubau eines Wohnhauses an gleicher Stelle, Fl.Nr. 124, Wiesenbronner Str. 5, Gemarkung Rödelsee

Das Vorhaben befindet sich im Innerortsbereich. Die Bebauung richtet sich nach der Umgebung.

Der Antragsteller möchte entgegen seines Antrags nun das Dachgeschoss doch ausbauen. Im ursprünglichen Antrag war dessen Ausbau noch nicht geplant. Dadurch ergibt sich eine Dachneigung von nun 45 statt 32 Grad. Dies ist mit dem Stadtplaner Buchholz abgestimmt.

Gegen nachstehend aufgeführten Bauantrag bestehen keine Einwände, soweit die gesetzlichen Bestimmungen und Auflagen eingehalten werden.

Tektur zum Bauantrag 61-6024-BA191-2016, Fl.Nr.124, Gemarkung Rödelsee, Teilabbruch der bestehenden Scheune und Neubau eines Wohnhauses an gleicher Stelle

Mit dem Vorhaben besteht Einverständnis.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

196.3 Antrag auf Dachverlängerung eines bereits genehmigten Carports, Fl.Nr.80/9, Am Mühlenschutz 15, Gemarkung Fröhstockheim

Das Vorhaben befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Am Mühlbach“ in Fröhstockheim.

Nach dem Bebauungsplan sind hier Garagen auch außerhalb der überbaubaren Grundstücksfläche zulässig. Grenzbebauung ist ebenso zulässig.

Der Carport entspricht somit auch mit der Verlängerung des Dachs den Festsetzungen des Bebauungsplans.

Gemäß Art. 57 Abs. 2 Nr. 1 BayBO sind Garagen mit einer Nutzfläche bis zu 100 m² sowie überdachte Stellplätze verkehrsfrei, wenn sie den Festsetzungen des Bebauungsplans entsprechen. Da der Carport durch die Erweiterung eine Nutzfläche von insgesamt 107,30 m² haben wird, ist es nicht verkehrsfrei und somit genehmigungspflichtig.

Der Carport steht durch die Erweiterung auf 11,60m Länge auf der Grenze. Zulässig sind aber nach § 6 Abs. 9 BayBO jedoch nur 9m. Daher bedarf es zusätzlich einer isolierten Abweichung von den Abstandsflächen. Dafür ist noch die Unterschrift der direkt betroffenen Nachbarn einzuholen.

Gegen nachstehend aufgeführten Bauantrag bestehen keine Bedenken, soweit die gesetzlichen Auflagen und Bestimmungen eingehalten werden:

Dachverlängerung eines bereits genehmigten Carports, Fl.Nr. 80/9, Gemarkung Fröhstockheim.

Die Gemeinde erteilt ihr Einvernehmen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

196.4 Antrag auf Erweiterung Balkon, Fl.Nr. 303, Alte Iphöfer Straße 15a, Gemarkung Rödelsee

Das Vorhaben befindet sich im Innerortsbereich in einem Gebiet ohne Bebauungsplan. Die Bebauung richtet sich nach der Umgebung.

Gegen nachstehend aufgeführten Bauantrag bestehen keine Einwände, soweit die gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften eingehalten werden.

Erweiterung Balkon

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

196.5 Anordnung zum Gefahrdrohenden Zustand des Anwesens Alte Iphöfer Straße 6

Wegen des gefahrdrohenden Zustands des Anwesens im östlichen Bereich angrenzend an die Alte Iphöfer Straße und im südlichen Bereich angrenzend an die Bachgasse in Rödelsee, Alte Iphöfer Straße 6 hat der Eigentümer eine Anordnung erhalten, worin er verpflichtet wird, den Fachwerkgiebel des Nebengebäudes im östlichen Teil seines Anwesens zu sichern, so dass keine Gebäudeteile, wie Putz, Steinbrocken, Ziegelteile oder Teile vom Ortgang in den Straßenraum einschließlich Gehweg der Alten Iphöfer Straße fallen können. Ferner hat er das Mauerwerk im südlichen Teil seines Anwesens, das sind die Reste der ehemaligen Scheune, zu verbandeln und die Steine zu verfestigen, so dass keine Mauerteile in den Straßenraum der Bachgasse einschließlich des Gehwegs fallen können. Stattdessen können die einsturzgefährdeten Gebäudeteile in gefahrenangepasster Weise spätestens mit Eintritt der Rechtsverbindlichkeit dieser Entscheidung auch zurückgebaut werden, so dass eine Gefährdung der Allgemeinheit ausgeschlossen ist.

- ohne Abstimmung -

197 Antrag des Tierheims Kitzingen auf dauerhafte Unterstützung durch die Gemeinde und als neues Projekt für die Aktion Rödelsee hilft 2019

Mit der Verwahrung von Fundtieren übernimmt der Tierschutzverein eine Aufgabe der Gemeinde. Die Verwahrung von Fundsachen ist Aufgabe der Gemeinden im übertragenen Wirkungskreis. Tiere sind zwar keine Sachen (mehr), für sie sind jedoch weiterhin die für Sachen geltenden Vorschriften maßgebend (§90a BGB).

Alle Städte, Gemeinden und Märkte im Landkreis haben sich bereit erklärt, für die Aufnahme von Fundtieren an den Tierschutzverein Kitzingen (Tierheim) einen pauschalierten Aufwendungsersatz von 0,20 EUR je Einwohner zu zahlen.

Die Bemühungen zum Neubau eines Tierheimes werden von der Gemeinde Rödelsee im Rahmen ihrer Möglichkeiten unterstützt. Die Gemeinde wird - soweit dies auch die übrigen Gemeinden im Landkreis beschließen - den bisher bezahlten Beitrag von 0,20 €/Einwohner erhöhen. Hinsichtlich der Höhe wird zugewartet, wie die anderen Gemeinden den Beitrag erhöhen. Dann wird die Unterstützung in demselben Maße wie die übrigen Landkreisgemeinden in Aussicht gestellt. Jedoch erscheint der Betrag von 3 €/Einwohner zu hoch. Daher wird die Entscheidung zunächst zurückgestellt.

In jedem Fall wird die Gemeinde mit der Aktion Rödelsee hilft 2019 das Tierheim unterstützen.

- ohne Abstimmung -

198 Feuerwehren

198.1 Ersatzbeschaffungen bzw. Verkauf des alten Feuerwehrfahrzeugs

Bei KBR Eckert wurde die Übernahme des neuen Fahrzeugs (LF KatS) in den aktiven Einsatzdienst am Sonntag, den 15.10.17 beantragt. Das alte LF 8 kann an diesem Tag ausscheiden, also einen Tag nach der feierlichen Übergabe.

Der Digitalfunk (Festeinbau Fahrzeug LF KatS) ist bisher jedoch noch nicht eingerichtet. Dieser Punkt ist momentan noch in Klärung mit Funk-KBM Patrick Stein.

Eine Verständigung mit der Leitstelle ist jedoch über den Fahrzeugfunk MTW oder das Einsatzleiter-Digitalfunkgerät möglich.

Da die FFW Fröhstockheim vor dem Verkauf noch einiges am alten Fahrzeug ausbauen muss (Handfunkgeräte Digitalfunk mit Ladehaltung und 2m-Band, Adalit-Lampen und Ladehaltung, ggf. auch Fahrzeugfunk 4m und Digital, etc.) soll bei einer Verkaufsanzeige die Verfügbarkeit des Fahrzeugs ab Mitte Dezember 2017 angegeben werden.

Besichtigungen sind vorher natürlich möglich.

Das Fahrzeug kann so lange in der Raiffeisenhalle Fröhstockheim stehen, so gibt es auch kein Platzproblem im Gerätehaus.

Der Ausbau der Geräte ist bis spätestens Ende Dezember 2017 erledigt.

Die Atemschutzgeräte, Masken und Lungenautomaten sollen separat verkauft und zuerst der FFW Iphofen angeboten werden.

Der Stromerzeuger und die Tauchpumpe verbleiben im Bauhof.

Den Darstellungen der FFW Fröhstockheim zum KatS wird zugestimmt. Das Fahrzeug wird am Mitte Dezember 2017 öffentlich zum Verkauf meistbietend angeboten.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

198.2 Neubeschaffung eines HLF 10 bzw. HLF 20 für die FFW Rödelsee

Derzeit laufen die Bemühungen weiter im Optimalfall ein HLF 20 als Ersatzfahrzeug für das LF 8/6 der FFW Rödelsee zu beschaffen. KBR Eckert wurde um die zustimmende Stellungnahme gegenüber der Regierung von Unterfranken gebeten. Die fachliche Stellungnahme der Regierung bleibt abzuwarten. Dennoch ist der Grundsatzbeschluss zur Neubeschaffung in Absprache mit der örtlichen FFW zu treffen. Hilfsweise ist ein HLF 10 (modifiziert z.B. mit bis zu 2.000 l Wassertank an Bord) zu beschaffen.

Mit der Vorgehensweise für das Ersatzfahrzeug (HLF 10 oder HLF 20) für die FFW Rödelsee besteht Einverständnis. Haushaltsmittel sind für 2019 einzustellen (bis zu ca. 420.000 €). Zuschussanträge sind zu gegebener Zeit zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

198.3 Neubeschaffung eines Transporters für die FFW Rödelsee

Der Mannschaftstransporter der FFW Rödelsee weist erhebliche Mängel auf; es ist in absehbarer Zeit mit einem Getriebeschaden zu rechnen.

Mit der Ersatzbeschaffung eines Mannschaftstransporters für die FFW Rödelsee besteht Einverständnis. Haushaltsmittel sind für 2019 einzustellen (bis zu ca. 30.000 €).

Zuschussanträge sind zu gegebener Zeit zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

199 Sonstiges, Wünsche und Anträge

199.1 Information über Einwohnerzahlen

Der Bevölkerungsstand am 30.06.2016 wird vorgestellt. Zu diesem Zeitpunkt lebten in der Gemeinde Rödelsee 1.746 Einwohner und damit 8 Einwohner mehr als zum Zeitpunkt 31.12.2015.

- ohne Abstimmung -

199.2 Archiv - Steuermodul für Temperatenausgleich und Feuchtigkeit

Für das Archiv in Fröhstockheim wurde ein Modul beschafft (ca. 150 EUR), womit die Raumtemperatur und –feuchtigkeit per Smartphone überwacht werden kann. Eine sinnvolle und günstige technische Ergänzung. Ein Dank geht an die Archivare Friedrich Amberger, Peter Hirschberger und in diesem Fall besonders an Albert Pruy, der sich um die Beschaffung gekümmert hat. Eine Anfrage wegen Rauchmeldern steht noch aus.

- ohne Abstimmung -

199.3 Nachlesen

- Mitgliederversammlung Kindergarten

Entgegen der Meinung einiger Kindergarteneltern ist auch nach der Beitragsanpassung (=Erhöhung um ca. 30 %) der Elternbeitrag weder in der Krippe noch im Kindergarten der teuerste im Landkreis. Der Kindergarten Rödelsee bewegt sich in etwa im vorderen Mittelfeld.

Es bleibt zu hoffen, dass die Eltern die hohe pädagogische Qualität zu schätzen wissen und nicht alleine wegen der Beitragserhöhung weniger Stunden buchen.

Leider war außer Bgm. Klein kein Gemeinderat bei der Versammlung anwesend.

- Energiekarawane

Die „Energiekarawane“, also die kostenfreie Erstberatung für die Hauseigentümer im fast gesamten Altortbereich bis einschließlich Mönchshöflein ist gestartet. Es bleibt zu hoffen, dass viele Eigentümer von diesem Angebot Gebrauch machen.

Leider war außer Bgm. Klein kein Gemeinderat bei der Auftaktveranstaltung anwesend.

- Firmengespräche

Die 13. Firmengespräche im Gewerbegebiet Fröhstockheim waren mit knapp 30 Gästen sehr gut besucht.

- Gemeindeausflug

Der 11. Gemeindeausflug war mit 43 Mitfahrern gut frequentiert.

- ohne Abstimmung -

199.4 Abrechnung der Sommerferienbetreuung 2017

Es ist schön, dass die Gemeinde mit der Förderung der Ferienbetreuung Spielraum für die Flexibilität für Familie und Beruf geben. In den Sommerferien 2017 haben 5 Familien die Ferienbetreuung in Iphofen wahrgenommen, zu der die Gemeinde jeweils 150 EUR/Kind als Zuschuss gewährt.

- ohne Abstimmung -

199.5 Brunnen in der Schlosstraße

Gemeinderat Fuhrmann merkt an, dass der Brunnen in der Schlosstraße wieder einmal nicht funktioniert. Das wird weiter gegeben und erledigt.

199.6 Schaukästen für Vereine

Frau Aufmuth fragt nach, ob die Schaukästen für die Vereine, welche im letzten Jahr beschlossen wurden, noch in der Planung sind und aufgestellt werden. Dem wird nachgegangen.

- ohne Abstimmung -

199.7 Fair Trade Veranstaltung Brückenau

Es fand ein Vernetzungstreffen für Fair Trade in Brückenau statt. Frau Neuweg und Herr Kohlberger nahmen daran teil. Frau Neuweg erläutert, dass für die Bewerbung und Zertifizierung der Gemeinde nur noch 2 Aktionen fehlen. Derzeit haben der Rödelseer Markt, die Winzerstube und der Löwenhof Fair-Trade-Produkte in ihr Sortiment aufgenommen. Die Vereinsvorsitzenden könnten sich überlegen, bei ihren Veranstaltungen Fair-Trade-Produkte zu verwenden. Es gibt zum Beispiel Fußbälle oder Handbälle, welche von den Vereinen getestet werden könnten. Den Vereinen werden Kataloge mit den Produkten zur Verfügung gestellt. Frau Neuweg regt an, im Haushalt einen Betrag für die Lenkungsgruppe zur Unterstützung und Mitfinanzierung der Fair-Trade-Produkte einzustellen. Dies soll mit auf die Tagesordnung des Finanzausschusses genommen werden.

- ohne Abstimmung -

200 Termine

14.10. 18:00 Uhr Festliche Einweihung / Übergabe Kat-S, FFW Fröhstockheim
29.10. ab 14 Uhr Seniorencafe im Löwenhof, Gemeinderätin Neuweg lädt alle
Gemeinderatsmitglieder herzlich dazu ein.
02.11. 20:00 Uhr Terminabsprache Veranstaltungskalender
06.11. 18:00 Uhr Haupt- und Finanzausschusssitzung (Rechenschaftsbericht Haushalt
2016), anschließend 19:00 Uhr Gemeinderatssitzung

Folgende Termine sind für die Gemeinderatssitzungen im nächsten Jahr angedacht:

Samstag, 27.01.2018 Festliche Neujahrssitzung in der Winzerstube
Montag, 08.01.2018 19 Uhr, Rathaus Rödelsee
Montag, 05.02.2018 19 Uhr, Rathaus Rödelsee
Montag, 05.03.2018 19 Uhr, Rathaus Rödelsee
Montag, 09.04.2018 19 Uhr, Rathaus Rödelsee
Montag, 14.05.2018 19 Uhr, Rathaus Rödelsee
Montag, 04.06.2018 19 Uhr, Rathaus Rödelsee
Montag, 09.07.2018 19 Uhr, Rathaus Rödelsee
Mittwoch, 08.08.2018 19 Uhr, Rathaus Rödelsee, anschließend Besuch des Weinfests Iphofen
Montag, 10.09.2018 19 Uhr, Rathaus Rödelsee
Montag, 01.10.2018 19 Uhr, Rathaus Rödelsee
Montag, 05.11.2018 19 Uhr, Rathaus Rödelsee
Montag, 10.12.2018
Samstag, 26.01.2019 Festliche Neujahrssitzung 2019

Vorsitzender:

Schriftführerin:

Kohlberger
2. Bürgermeister

Albig
Ass.jur.